



Arbeitsgemeinschaft der  
**Fachanwälte für Steuerrecht**  
e.V.

# STEUERRECHT 2018

## PRAXISORIENTIERTES BASISWISSEN

07. bis 08. September 2018  
MÜNCHEN - Platzl Hotel

14. bis 15. September 2018  
HAMBURG - Sofitel am Alten Wall

21. bis 22. September 2018  
FRANKFURT - Le Méridien Parkhotel

28. bis 29. September 2018  
BERLIN - NH Berlin-Friedrichstraße

05. bis 06. Oktober 2018  
BOCHUM - Mercure Hotel Bochum-City

## Referenten und Bearbeiter der Arbeitsunterlage:

Prof. Dr. Michael **Fischer**

o. Professor an der Universität Erlangen/Nürnberg

Lehrstuhl für Steuerrecht

Dr. Peter **Haas**

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht, Bochum

---

## Tagungszeiten:

jeweils von 9.00 – 11.00 Uhr

11.15 – 13.00 Uhr

14.00 – 15.30 Uhr

15.45 – 18.00 Uhr

15 Vortragsstunden

**Zielgruppe:** Einsteiger und Wiederholer. Gründliche **Einführung** in das Steuerrecht und die steuerliche Durchsetzungsberatung und Gestaltungspraxis. Über die Teilnahme wird eine qualifizierte Bescheinigung erteilt, die zur Vorlage bei der Rechtsanwaltskammer dienen kann (§ 15 FAO).

# ARBEITSPROGRAMM

## I. Einführung – Steuerrecht in der anwaltlichen Beratungspraxis

1. Überblick über das deutsche Vielsteuersystem
2. Steuerrecht als Eingriffsrecht – Tatbestandsmäßigkeit der Besteuerung und Aufbau des Steuertatbestandes
3. Steuerrecht und öffentliches Verwaltungsrecht
  - a) Steuerschuldverhältnis
  - b) Steuerverfahrensrecht
4. Steuerrecht und Verfassungsrecht
5. Steuerrecht als anwaltliche Gestaltungsaufgabe
  - a) Maßgeblichkeit der zivilrechtlichen Gestaltung
    - aa) Allgemeine Bedeutung des Zivilrechts im Steuerrecht
    - bb) Maßgeblichkeit der zivilrechtlichen Gestaltung für die Tatbestandsmäßigkeit der Besteuerung (§ 38 AO)
  - b) §§ 40, 41 AO
  - c) Sonderfall von Rechtsverhältnissen zu Angehörigen
    - Nichtanerkennung trotz zivilrechtlicher Wirksamkeit wegen Scheiterns am sog. Fremdvergleich
  - d) Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten (§ 42 AO) = Umgehung des Steuertatbestandes (§ 42 AO) und Sachverhaltsfiktion
  - e) Exkurs: Verbindliche Auskunft

## II. Struktur der Einkommensteuer und Einkunftsermittlung

1. Einkommensteuertatbestand
  - a) Allgemeine Prinzipien des EStG
  - b) Persönliche Steuerpflicht
    - aa) unbeschränkte Steuerpflicht bei Einkünften aus Staat mit/ohne DBA
    - bb) Beschränkte Steuerpflicht
  - c) Sachliche Steuerpflicht
  - d) Abzugsfähige Aufwendungen
  - e) Nichtabzugsfähige Betriebsausgaben und Werbungskosten
2. Einkunftsermittlung
  - a) Gewinnermittlung nach §§ 4 Abs. 1, 5 ff. EStG
  - b) Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG
  - c) Überschusseinkunftsermittlung (§§ 8 ff. EStG)

## III. Arbeitsrecht und Einkommensteuer

1. Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit (§ 19 EStG)
  - a) Lohnsteuer und Einkommensteuer; Arbeitnehmerbegriff, Steuerklassen
  - b) Arbeitslohn
2. Abfindung
3. Werbungskosten
  - a) Arbeitszimmer
  - b) Ausbildungskosten / Fortbildungskosten
  - c) Kfz-Kosten
  - d) Bewirtung
  - e) Einzelfälle aus aktueller Rechtsprechung

## IV. Einkünfte aus Kapitalvermögen (§ 20 EStG) und Abgeltungssteuer (§ 32d EStG)

1. Einkünfte aus Kapitalvermögen, Halbeinkünfteverfahren, Teileinkünfteverfahren
2. Abgeltungssteuer

## V. Private Immobilienbesteuerung

1. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung (§ 21 EStG)
  - a) Anschaffungskosten, Herstellungskosten
  - b) Anschaffungsnaher Aufwand
  - c) Erhaltungs- und Modernisierungsaufwendungen
2. „Spekulationsgewinne“ bei Immobilien (§ 23 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 EStG)
3. Abgrenzung zum gewerblichen Grundstückshandel i. S. des § 15 Abs. 2 EStG
4. Liebhaberei, Überschusserzielungsabsicht, Prognoseberechnung
5. Exkurs: Umsatzsteuer bei Immobilien
6. Exkurs: Grunderwerbsteuer

## **VI. Gewerbliche Einkünfte des EStG**

1. Einkünfte aus Gewerbebetrieb (§ 15 Abs. 1 S. 1 Nr. 1, Abs. 2 EStG)
2. Einkünfte aus selbständiger Arbeit – § 18 EStG
3. Personengesellschaften/Mitunternehmerschaften (§ 15 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 EStG)
4. Veräußerungsgewinne (§§ 16, 17 EStG)
  - a) § 16 EStG
    - aa) Betriebs-, Teilbetriebsveräußerung
    - bb) Veräußerung eines (gesamten) Mitunternehmeranteils
    - cc) Betriebsaufgabe (§ 16 Abs. 3 EStG)
  - b) § 17 EStG
    - aa) Überblick
    - bb) Verluste
  - c) Exkurs: Abgrenzung zu unentgeltlichen Übergängen (§ 6 Abs. 3 EStG)
5. Thesaurierungsrücklage (§ 34a EStG)
6. Überblick über die Gewerbesteuer

## **VII. Einkommensteuerermittlung**

1. Sonderausgaben
2. Außergewöhnliche Belastungen
3. Freibeträge
4. Einkommensteuertarif
5. Erhebung der Einkommensteuer

## **VIII. Schenken und Vererben im Steuerrecht nach der Erbschaftsteuerreform**

1. Grundlagen, Strukturen, Freibeträge, Steuerklassen, Tarif
2. Bewertung von Grundvermögen
  - a) Unbebaute Grundstücke
  - b) Bebaute Grundstücke
3. Gestaltungen unter Lebenden
  - a) Schenkung unter Auflage einschließlich Vorbehaltsnießbrauch
  - b) Kettenschenkungen oder Weiterschenkungsklausel
  - c) Schenkungen unter Ehegatten
    - aa) Steuerbarkeit unbenannter (ehebedingter) Zuwendungen
    - bb) Besonderheiten bei der Zugewinnngemeinschaft
    - cc) Steuerbefreiungstatbestände (insbes. Familienwohnheim)
    - dd) Renten und Versorgungsfreibetrag
4. Nachfolge in Unternehmensvermögen
  - a) Vererbung von Personengesellschaftsanteilen
    - aa) Auflösung und Liquidation
    - bb) Fortsetzung der Gesellschaft
    - cc) Einfache Nachfolgeregelung
    - dd) Qualifizierte Nachfolgeklausel
    - ee) Eintrittsklausel
  - b) Vererbung von GmbH-Anteilen
    - aa) Einziehungsklausel
    - bb) Abtretungsklausel
5. Schenken / Vererben von Betriebsvermögen nach der Erbschaftsteuerreform
  - a) Übersicht über die Verschonungsregelungen
  - b) Anforderungen an die Lohnsummenregelung
  - c) Bedürfnisprüfung bei Großerwerben, § 13c ErbStG-E
  - d) Begünstigtes Vermögen, § 13b Abs. 3 ErbStG-E, Hauptzweckprinzip und Beispiele
  - e) Finanzmittel, § 13b Abs. 4 ErbStG-E
  - f) Nettowert des begünstigten und des nicht begünstigten Vermögens, § 13b Abs. 5 ErbStG-E
  - g) 10%-Regeleung, § 13b Abs. 6 ErbStG-E
  - h) Begünstigungsfähige Beteiligungen und Anteile, § 13b Abs. 7 ErbStG-E
  - i) Anteil des begünstigten Vermögens, § 13b Abs. 8 ErbStG-E

## **IX. Die GmbH im Körperschaftsteuerrecht**

1. Prinzipien der Körperschaftsteuer und Körperschaftsteuersystem
2. Steuerpflicht
  - a) Personenkreis
  - b) Unbeschränkte Steuerpflicht
  - c) Beschränkte Steuerpflicht
  - d) Befreiungen von der Körperschaftsteuer
3. Beginn und Ende der Körperschaftsteuerpflicht
  - a) Beginn der Steuerpflicht
  - b) Ende der Steuerpflicht

4. Einkommensermittlung
5. Körperschaftsteuertarif
6. Untergang von verrechenbaren Verlusten nach § 8c KStG
7. Einkommensverwendung
  - a) Exkurs: Besteuerung der Anteilseigner
  - b) Verdeckte Gewinnausschüttungen / Verdeckte Einlagen
    - aa) Verdeckte Gewinnausschüttung (vGA)
    - bb) Verdeckte Einlage (§ 8 Abs. 3 S. 3 bis 6 KStG)

## **X. Abgabenordnung und Verfahrensrecht**

1. Struktur und Übersicht über wichtige Praxisfelder der Abgabenordnung
2. Die Steuerermittlung (u.a. Mitwirkungsverpflichtung, Steuergeheimnis), Steuerermittlungsverfahren
3. Die Steuererhebung und -festsetzung (Verfahrensabläufe, Fristen, Verjährung) und die Steueränderung – Überblick über das Änderungsverfahren
  - a) Steuerbescheide unter dem Vorbehalt der Nachprüfung, § 164 AO
  - b) Vorläufige Steuerfestsetzung, § 165 AO
4. Die Haftung im Steuerrecht
  - a) Haftungstatbestand des gesetzlichen Vertreters, insbesondere GmbH-Geschäftsführers, §§ 69 AO, 34, 35 AO
  - b) Haftungstatbestand des Steuerhinterziehers, § 71 AO
  - c) Gesellschafterhaftung nach § 74 AO
  - d) Haftung des Betriebsnachfolgers, § 75 AO
  - e) Haftungstatbestand des § 42d EStG
    - Rückgriffsanspruch des Arbeitgebers
    - Haftung bei Arbeitnehmerüberlassung
5. Die Betriebsprüfung
  - a) Zulässigkeit der Außenprüfung
  - b) Sachlicher und zeitlicher Prüfungsumfang
  - c) Prüfungsanordnung
  - d) Beginn der Prüfung und Mitwirkungspflichten, Schätzung § 162 AO
  - e) Kontrollmitteilungen
  - f) Schlussbesprechung / Tatsächliche Verständigung
  - g) Folgebescheide
  - h) Umsatzsteuer- / Lohnsteuer Sonderprüfungen / Umsatzsteuernachschau
6. Die Steueränderung – Überblick über das Änderungsverfahren
  - a) Gesetzliche Systematik
  - b) Feststellung der Festsetzungsverjährung
  - c) Korrektur wegen nachträglich bekannt werdender Tatsachen oder Beweismittel
  - d) Korrektur von Folgebescheiden
  - f) Korrektur wegen eines Ereignisses mit steuerlicher Rückwirkung
7. Das Vollstreckungsverfahren

## **XI. Anwaltliche Tätigkeit im forensischen Bereich**

1. Einspruchsverfahren
2. Vorläufiger Rechtsschutz
3. Finanzgerichtsverfahren
4. Revisionsverfahren

## **XII. Überblick über die Umsatzsteuer**

1. System: Umsatzsteuer als Mehrwertsteuer
2. Einfluss des Europarechts
3. Gegenstand der Umsatzsteuer
  - a) Steuerbare Umsätze
  - b) Objektive Steuerbefreiung und Option (§§ 4, 9 UStG)
4. Unternehmerbegriff
5. Bemessungsgrundlage, Steuersatz
6. Vorsteuerabzug

## **XIII. Einführung in die Steuerstrafverteidigung**

1. Der Straftatbestand des § 370 AO
2. Kompensationsverbot
3. Strafzumessungsfaktoren
4. Steuerordnungswidrigkeiten
5. Selbstanzeige und ihre Grenzen, § 371 AO

# TELEFAX-ANMELDUNG

## 02 34 / 93 25 69 - 29

e-mail: [info@fachanwalt-fuer-steuerrecht.de](mailto:info@fachanwalt-fuer-steuerrecht.de)  
Internet: [www.fachanwalt-fuer-steuerrecht.de](http://www.fachanwalt-fuer-steuerrecht.de)

**ARBEITSGEMEINSCHAFT**  
**der Fachanwälte für Steuerrecht e.V.**  
**Postfach 100105 – 44701 Bochum**  
**Telefon 0234 / 93 25 69 - 0**

---

Ich melde meine Teilnahme an dem Seminar

### **STEUERRECHT 2018**

#### **Praxisorientiertes Basiswissen**

vom 7. – 8.09.2018 in München,  
Platzl Hotel München\*

---

vom 14. – 15.09.2018 in Hamburg,  
Sofitel am Alten Wall\*

---

vom 21. – 22.09.2018 in Frankfurt,  
Le Méridien Parkhotel\*

---

vom 28. – 29.09.2018 in Berlin,  
NH Berlin-Friedrichstraße\*

---

vom 5. – 6.10.2018 in Bochum,  
Mercure Hotel Bochum-City\*

---

hiermit verbindlich an.

**Zahlung bitte erst nach Rechnungserhalt.**

---

Zu- und Vorname

---

Beruf

---

Firma/Kanzlei

---

PLZ, Anschrift

---

Telefon

E-mail

---

Unterschrift

\*Zutreffendes bitte ankreuzen

# Organisatorische Hinweise:

**Anmeldung** per Telefax, e-mail oder Internet

**Kostenbeitrag: 495,00 €**

**einschließlich**

- umfangreicher Arbeitsunterlage
- Kaffee/Tee
- reichhaltigem Mittagsbuffet
- Tagungsgetränken
- Pausensnacks (vor- und nachmittags)

**Zahlung bitte erst nach Rechnungserhalt.**

**Anfragen:**

sind zu richten an die  
Arbeitsgemeinschaft der Fachanwälte  
für Steuerrecht e.V.,  
Postfach 100105  
44701 Bochum  
Telefon (0234) 932569-0  
Telefax (0234) 932569-29  
e-mail:  
[info@fachanwalt-fuer-steuerrecht.de](mailto:info@fachanwalt-fuer-steuerrecht.de)  
Internet:  
[www.fachanwalt-fuer-steuerrecht.de](http://www.fachanwalt-fuer-steuerrecht.de)

# Tagungsorte:

7. - 8. September 2018

München

Platzl Hotel

Sparkassenstr. 10

80331 München

Telefon (089) 23 70 37 22

reservation@platzl.de

Einzelzimmer 265,00 €

inklusive Frühstücksbuffet

Ablauf Abrufkontingent: 10.8.2018

Stichwort: Arbeitsgemeinschaft der  
Fachanwälte

14. - 15. September 2018

Hamburg

Sofitel am Alten Wall

Alter Wall 40

20457 Hamburg

Telefon (040) 36 95 02 222

H5395-RE1@sofitel.com

Einzelzimmer 210,00 €

inklusive Frühstücksbuffet

Ablauf Abrufkontingent: 02.8.2018

Stichwort: Steuerrecht 2018

21. - 22. September 2018  
Frankfurt

Le Méridien Parkhotel  
Wiesenhüttenplatz 28-38  
60329 Frankfurt am Main  
Telefon (069) 2697-832  
Telefax (069) 2697-812

Einzelzimmer 139,00 €  
inklusive Frühstücksbuffet

Ablauf Abrufkontingent: 10.8.2018

Stichwort: Steuerrecht 2018

28. - 29. September 2018  
Berlin

NH Berlin-Friedrichstraße  
Friedrichstraße 96  
10117 Berlin

Telefon (030) 22380233

E-Mail

[reservierungen@nh-hotels.com](mailto:reservierungen@nh-hotels.com)

Einzelzimmer 137,00 €  
inklusive Frühstücksbuffet

Ablauf Abrufkontingent: 17.08.2018

Stichwort: Steuerrecht 2018

5. - 6. Oktober 2018

Bochum

Mercure Hotel Bochum-City

Massenbergstr. 19-21

44787 Bochum

Telefon (02 34) 96 90

Telefax (02 34) 96 92 222

Einzelzimmer 102,00 €

inklusive Frühstücksbuffet

Ablauf Abrufkontingent: 6.09.2018

Stichwort: Arbeitsgemeinschaft

Zimmerbestellungen sind unmittelbar bei den o. g. Hotels **unter Bezugnahme auf das Stichwort** vorzunehmen.

Der Teilnehmer ist selbstverständlich nicht verpflichtet, in den o. g. Hotels zu wohnen.